



Erinnern und Handeln – Hand in Hand

Bürgerbegegnung und Menschenkette – Gedenken am 13. Februar jährt sich zum 71. Mal



Erinnern und Handeln – Hand in Hand. Gemeinsam mit Geschäftsführern und Mitarbeitern der DREWAG, der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB), der Stadtentwässerung und der Stadtreinigung bildete Oberbürgermeister Dirk Hilbert (rechts) kürzlich bei einem Pressetermin die erste Menschenkette an der Stelle, wo am 13. Februar der Auftakt zur Menschenkette stattfindet: am Hietzig-Brunnen.

Foto: Andreas Tampe

Unter dem Motto „Gemeinsam Erinnern für Frieden, Demokratie und Menschenrechte“ veranstaltet die AG 13. Februar am Sonnabend, 13. Februar, ab 13 Uhr, im Haus an der Kreuzkirche eine Bürgerbegegnung. Die in der AG 13. Februar vertretenen Initiativen und Institutionen laden dazu herzlich ein. Zum Auftakt der Bürgerbegegnung führt Professor Matt Qvortrup, Lehrstuhl für angewandte Politikwissenschaft und internationale Beziehungen, Centre for Trust, Peace and Social Relations der Coventry University, aus Dresdens Partnerstadt Coventry in das Thema ein.

Anschließend sprechen Menschen unterschiedlicher Generationen darüber, wie ihr persönliches Erinnern ihre Sicht auf Gegenwart und Zukunft prägt. Unter ihnen sind eine Zeitzeugin des 13. Februar 1945, Oberbürgermeister Dirk Hilbert, ein in Dresden lebender Geflüchteter, ein Künstler aus dem griechischen Thessaloniki sowie eine Dresdner Schülerin. Musikalisch wird der erste Teil der

Veranstaltung von Roger Tietke am Saxofon begleitet.

Nach einer Kaffeepause laden verschiedene Dresdner Initiativen und Institutionen zu Gesprächsrunden ein. Aus unterschiedlichen Perspektiven können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer miteinander über Vergangenheit und Gegenwart ins Gespräch kommen. Das Angebot an Themen ist breit: Es reicht von Erinnern und Frieden bis zu Fremdheit und Migration.

In einer Foyerausstellung informieren Dresdner Organisationen darüber, wie sie sich mit Vergangenheit auseinandersetzen und sich für Frieden, Demokratie und Menschenrechte engagieren. Gegen 15.45 Uhr klingt der Nachmittag mit einer kurzen Reflexion aus.

Im Anschluss an die Bürgerbegegnung sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Gedenkkonzert der Dresdner Philharmonie um 16 Uhr in der Kreuzkirche eingeladen, ehe der Auftakt zur Menschenkette erfolgt.

Auch in diesem Jahr ruft die Landeshauptstadt Dresden ge-

meinsam mit der AG 13. Februar zur Menschenkette auf. Sie trägt das Motto: „Erinnern und Handeln – Hand in Hand“. „Die Menschenkette ist ein Symbol für Menschlichkeit und für Respekt vor dem anderen. Sie ist auch ein Zeichen dafür, dass wir eine offene Gesellschaft sind, die sich einander die Hände reicht. Und diese Hände reichen sich, ganz unabhängig davon, wo der Einzelne herkommt, welche Hautfarbe er hat oder welcher Religion er angehört“, erklärt Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Die Menschenkette startet 17.15 Uhr mit einem musikalischen Auftakt und einer Rede des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert am Hietzig-Brunnen des Rathauses. Anschließend werden sich die Bürgerinnen und Bürger in die Menschenkette einreihen und so beide Seiten der Elbe gegen 18 Uhr unter dem Geläut der Dresdner Innenstadtkirchen miteinander verbinden. Der genaue Verlauf der Menschenkette sowie weitere Veranstaltungen stehen auf Seite 2 in diesem Amtsblatt.

Ausgestellt

Im Rahmen des Themenjahres Sucht wird am Montag, 15. Februar, 17 Uhr, im Foyer der Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, die Ausstellung „Alltägliche Geschichten“ eröffnet. Die Präsentation der kommunalen Jugend- und Drogenberatungsstelle ist bis zum 13. März täglich während der Öffnungszeiten der Dreikönigskirche zu sehen: montags bis freitags 9 bis 18 Uhr, sonnabends 10 bis 18 Uhr und sonntags 11 bis 16 Uhr.

Im Anschluss an die Ausstellungsöffnung folgen der 45-minütige Spielfilm „Zoey“ und eine Diskussionsrunde. Daran beteiligen sich der Kinderarzt am Uniklinikum Dresden, Dr. Jürgen Dinger, die Mitarbeiterin des Mädchenprojekts „MAXI“ vom Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V., Kathrin Bein, und die städtische Suchtbeauftragte Dr. Kristin Ferse. Die städtische Gleichstellungsbeauftragte, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, moderiert. Wegen der begrenzten Platzkapazität wird um Anmeldung per E-Mail an suchtbeauftragte@dresden.de gebeten.

Schulanmeldungen

Bis spätestens 4. März sollten die Viertklässler an einem Gymnasium oder an einer Oberschule angemeldet sein. Die Anmeldung ist während der Öffnungszeiten des jeweiligen Schulsekretariats möglich. Eine Übersicht der in Frage kommenden Schulen und ihren Profilen stehen auch im Internet unter dresden.de/schulen.

Aus dem Inhalt

Stadtrat	
Ausschüsse	10
Ausschreibung	
Stellen	11
Bebauungsplan	
Leipziger Straße/ Alexander-Puschkin-Platz	13

Virtuelle Menschenkette zum 13. Februar

Mit einer überarbeiteten Facebook-Applikation auf der offiziellen Facebook-Seite Dresdens www.facebook.com/visit.dresden setzt die Landeshauptstadt auch online sichtbare Zeichen des friedlichen Miteinanders. Die von der Dresden Marketing GmbH (DMG) in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt entwickelte Aktion reiht sich in die Aktivitäten zum 13. Februar ein.

Bei der Online-Aktion können sich Facebook-Nutzer über einen Klick in eine virtuelle Menschenkette einreihen und damit ihr persönliches Zeichen ganz im Sinne des Mottos „Erinnern und Handeln – Hand in Hand“ setzen. Die virtuelle Route entspricht dem tatsächlichen Verlauf der Menschenkette am 13. Februar. „Wir rufen zu reger Beteiligung an unserer Aktion auf. Denn damit können wir bereits im Vorfeld ein starkes Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen. Wir können zeigen, dass es viele sind – Einwohnerinnen und Einwohner, Dresden-Freunde, Menschen aus allen Teilen der Welt, die sich für Toleranz, Weltoffenheit und einen bewussten Umgang mit unserer Geschichte, Gegenwart und Zukunft stark machen“, sagt Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH. Die virtuelle Menschenkette zum 13. Februar wird bereits zum sechsten Mal seit 2011 durchgeführt und jedes Jahr sehr positiv angenommen.

„Visit Dresden“ gehört mit mehr als 118 000 Fans zu den mitgliederstärksten Facebook-Seiten deutscher Großstädte und wird von der Dresden Marketing GmbH betrieben. Die Fans erhalten täglich Neuigkeiten sowie Veranstaltungstipps aus den Bereichen Kunst und Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, Tourismus und Stadtgeschehen. Rund 100 700 von ihnen stammen aus Deutschland, davon 34 000 aus Dresden und weitere 16 000 aus dem Ausland.

13. Februar 2016

Helfer gesucht



Anmeldung:
13februar@dresden.de

Verlauf der Menschenkette zum 13. Februar



Dresden am 13. Februar

Landeshauptstadt Dresden setzt auf dezentrales Gedenken

Am 13. Februar jährt sich die Zerstörung Dresdens zum 71. Mal. Für die Dresdnerinnen und Dresdner war und ist dies ein Datum des Erinnerns und Gedenkens. Zum ersten Mal verzichtet die Landeshauptstadt bewusst auf eine zentrale Gedenkveranstaltung. Stattdessen setzt sie darauf, dem Gedenken an dezentralen Orten Zeit und Raum zu geben. Oberbürgermeister Dirk Hilbert will damit die Vielschichtigkeit und Vielseitigkeit des Erinnerns in den Vordergrund rücken: „Weniger Protokoll, dafür mehr Inhalt und Kreativität. Die Dresdner brauchen die Stadtverwaltung nicht dafür, um vielfältiges Gedenken in dieser Stadt zu organisieren.“

Alle Interessierten sind eingeladen, ab 10 Uhr eine der folgenden fünf dezentralen Gedenkort zu besuchen: St.-Pauli-Friedhof (Kindergrabanlage), Heidefriedhof, Güterbahnhof Neustadt – Leipziger Bahnhof, Äußerer Matthäusfriedhof und Urnenhain Tolkewitz. Die Orte stehen für unterschiedliche Geschichten, die das Ereignis oder seinen Kontext widerspiegeln. An jedem Ort findet eine Gedenkveranstaltung statt, die von einem Vertreter der Landeshauptstadt besucht wird. 9.30 Uhr stehen am Neuen Rathaus, Schulgasse, Busse bereit, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den Gedenkorten fahren. Gegen 11 Uhr fahren

die Busse von dort aus zurück zum Neuen Rathaus. Die Nutzung der Busse ist kostenfrei.

Übersicht 13. Februar

■ 10 Uhr: Dezentrale Gedenkveranstaltungen

■ St.-Pauli-Friedhof, Kindergrabanlage, Veranstalter: Jugend Arbeit Bildung e. V.

■ Heidefriedhof, Veranstalter: Denk Mal Fort e. V.

■ Güterbahnhof Neustadt – Leipziger Bahnhof, Veranstalter: Hatikva

■ Äußerer Matthäusfriedhof, Veranstalter: Umweltzentrum

■ Urnenhain Tolkewitz, Veranstalter: Stiftung Gedenkstätte Pirna Sonnenstein

■ 15 bis 22 Uhr: Stilles Gedenken auf dem Neumarkt vor der Frauenkirche

Seit Jahren veranstaltet die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. am 13. Februar ein „Stilles Gedenken“. Es bietet die Möglichkeit Kerzen abzustellen und ins Gespräch zu kommen. Jeder ist eingeladen, an diesem Tag des Mahnens und Erinnerns zur Frauenkirche zu kommen, deren Wiederaufbau heute für die Versöhnung zwischen früheren Kriegsgegnern steht.

■ 18.15 Uhr: Gedenkveranstaltung der Frauenkirche Dresden „Dresden – wahrhaftig erinnern – versöhnt leben“ und „Dresdner Gedenkweg – unterwegs zur Versöhnung – 13. Fe-

bruar 1945!“ ab Innenhof Synagoge

Verlauf: Hasenberg, Akademiestraße, Tzschirnerplatz, Salzgasse, Georg-Treu-Platz, An der Frauenkirche, Neumarkt, Jüdenhof, Sporergasse, Taschenberg, Kleiner Brüdergasse, Wilsdruffer Straße, Seestraße, Altmarkt, Kreuzstraße, Rathausplatz, An der Kreuzkirche, Altmarkt, Galeriestraße, Frauenstraße, Neumarkt Frauenkirche. Gegen 19.15 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Dirk Hilbert den Gedenkzug vor dem Rathaus an der Trümmerfrau, Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

■ 22 Uhr: Nacht der Stille in der Dresdner Frauenkirche
Mit der „Nacht der Stille“ hat sich eine eigene Form des Gedenkens in der Frauenkirche etabliert: Am Ende des Tages lassen vor dem Chorraum viele Dresdner und Gäste der Stadt ein Kerzenmeer entstehen. Die Evangelische Jugend Dresden betreut die Nacht der Stille und gestaltet sie mit kurzen literarischen Impulsen zum Tag. Der Chor der Frauenkirche unter Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert begleitet die Nacht musikalisch. Erstmals in diesem Jahr wird der Weg in die Frauenkirche als ein Erfahrungsweg gestaltet sein. Besucher steigen zunächst in die Unterkirche hinab, ehe sie in den Hauptraum gelangen.

Die großen Dramen der Weltliteratur in 83 Minuten

Uraufführung am 12. Februar im tjg. Puppentheater im Rundkino

Am Freitag, 12. Februar, 19.30 Uhr, hat das Stück „Klassiker, sämtliche“ – Die großen Dramen der Weltliteratur in 83 Minuten, Premiere im tjg. Puppentheater im Rundkino auf der Prager Straße.

Was haben sie schon alles über sich ergehen lassen müssen: Sie sind ausgeschlachtet und massakriert worden, waren vergessen, wurden politisch missbraucht, spielten im Schwimmbad oder im Schützengraben, wurden in kleine gelbe Bücher gepresst und danach peinlichst genau von Schülern analysiert – immer wieder erschienen sie wie Phoenix aus der Asche. Denn alle lieben, fürchten und kennen sie: Klassiker!

Das Ensemble des tjg. Puppentheaters hat die Aufgabe angenommen, sämtliche Klassiker der Weltliteratur an einem Abend zu präsentieren. Gemeinsam erarbeiten die Spielerinnen und Schauspieler ihren Blick auf den dramatischen Kanon, den sie in

einem rasanten Mix mit neuen und alten Puppen und Objekten aus dem Fundus in 83 Minuten auf die Bühne bringen. Regie führt Astrid Griesbach.

Weitere Vorstellungen im Februar:

■ Freitag, 26. Februar, 19.30 Uhr

■ Sonnabend, 27. Februar, 19.30 Uhr

Weitere Informationen und alle Termine sind unter www.tjg-dresden.de veröffentlicht.

Szenenfoto. Puppe vor aufgetürmten Büchern der Weltliteratur. Foto: Dorit Günter



Jubiläumskonzert „Dresdner Stimmungen“

Am Donnerstag, 11. Februar, 19.30 Uhr, gibt der Dresdner Kammerchor unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann in der Dreikönigskirche Dresden sein mittlerweile viertes Jubiläumskonzert. Zu Gast ist auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Es erklingen Werke von Silke Fraikin, Alexander Keuk, Karsten Gundermann und Peter Motzkus.

In seiner 30-jährigen Geschichte war der Dresdner Kammerchor nicht nur ein Ort, an dem sich junge, talentierte Sänger mit alter

Musik befassen. Von Beginn an ging es Hans-Christoph Rademann und seinen Mitstreitern auch darum, neue Werke zu entdecken, für die zeitgenössische Vokalmusik selbst Impulse und auch neue Kompositionen in Auftrag zu geben. Und mehr noch: Immer wieder waren und sind Komponistinnen und Komponisten im Dresdner Kammerchor singenderweise tätig und haben mit ihren Positionen die musikalische Entwicklung mitgeprägt. Grund genug, diesen Stimmen im Jubiläumsjahr ein

eigenes Konzert zu widmen.

Vier Auftragswerke von ehemaligen und aktiven Mitgliedern des Chores und inzwischen renommierten Komponisten sind entstanden, die in diesem Jubiläumskonzert ihre Uraufführung erleben.

Die Landeshauptstadt Dresden fördert den Dresdner Kammerchor. Karten für das Konzert für acht und 15 Euro gibt es unter www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Kunst des Erinnerns – Bürger-Begegnung

Abschlussveranstaltung zum Projekt „Bridging Generations“

Anlässlich der Gedenkfeiern zum 71. Jahrestag der Bombardierung der Stadt lädt der Jugend- & Kulturprojekt e. V. Dresden am Sonntag, 14. Februar, 15 bis 20 Uhr, zu einer Bürgerbegegnung unter dem Motto „Kunst des Erinnerns“ ins Kulturrathaus Dresden ein.

Der 13. Februar in Dresden gibt alljährlich Gelegenheit, Vergangenheit immer wieder neu zu erkunden. Ein forschender Blick zurück macht dabei deutlich: Jede eigene Geschichte ist vielfältig mit anderen, fremden Geschichten

verbunden. Wenn das Erinnern helfen soll, die Zukunft zu meistern, wäre es dann nicht hilfreich, auch einmal mit fremden Augen zurückschauen zu können? Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Ländern Europas bieten in dieser Bürgerbegegnung Gelegenheit dazu: Dresdnerinnen und Dresdner aller Generationen sind eingeladen zu einem Nachmittag mit Poetry-Slam, Tanz, der Ausstellung KAPNOs – the lost reason (deutsch: „Rauch – die verlorene Vernunft“) von Xenofon Sachinis, Videointerviews mit

Zeitzeugen, der Raum-Installation „Gravuren zur Geschichte Dresdens in Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg“ – und dazu, fremde Vergangenheiten in Europa zu entdecken.

Die Veranstaltung ist zugleich Abschluss des internationalen Projekts „Bridging Generations“, das nach der Bedeutung kollektiver Erinnerungen für gegenseitiges Verständnis innerhalb verschiedener Kulturen und für ein friedlicheres Europa fragt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Peter Wawerzinek wird Dresdner Stadtschreiber



Peter Wawerzinek. Foto: Das GRAUFELD

Der Autor Peter Wawerzinek wird Dresdner Stadtschreiber 2016. Zum 21. Mal vergibt die Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden dieses Literaturstipendium, das jährlich in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden auslobt wird. Unter den Bewerbern hat sich die unabhängige Jury für die Nominierung des Berliner Autors entschieden.

Seine Motivation nach Dresden zu kommen, formuliert Peter Wawerzinek wie folgt: „Ich weiß nicht, ob ich das schaffen werde, oder ob es mich schaffen wird. Ich fühle den Übermüdigungsbruch meiner verletzten Seele. Aber im Arm, das Kind, es lebt.“

Peter Wawerzinek wurde 1954 in Rostock geboren. Kurz nach seiner Geburt floh seine alleinerziehende Mutter in den Westen und ließ ihn und seine Schwester in der DDR zurück. Seine Kindheit in Heimen und bei Pflegeeltern verarbeitete er erst Jahrzehnte später in dem, wie viele seiner Werke stark autobiografisch geprägten Roman „Rabenliebe“. Er wurde 2010 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Nach der Wende veröffentlichte er eine Sammlung von Parodien zur DDR-Literatur sowie experimentelle Prosatexte, Songs, journalistische Texte, Hörspiele, Kurz- und Experimentalfilme. Zuletzt erschienen 2014 sein Roman „Schluckspecht“ sowie 2015 „Ich – Dylan – Ich“ über Dylan Thomas.

Das Stadtschreiberstipendium der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden bietet deutschsprachigen Autoren die Möglichkeit, für sechs Monate in Dresden zu leben und zu arbeiten. Dabei wird dem Stadtschreiber neben einer monatlichen finanziellen Unterstützung auch eine Wohnung zur Verfügung gestellt. Die Autoren sind in das kulturelle Geschehen, beispielsweise durch Lesungen, eingebunden.

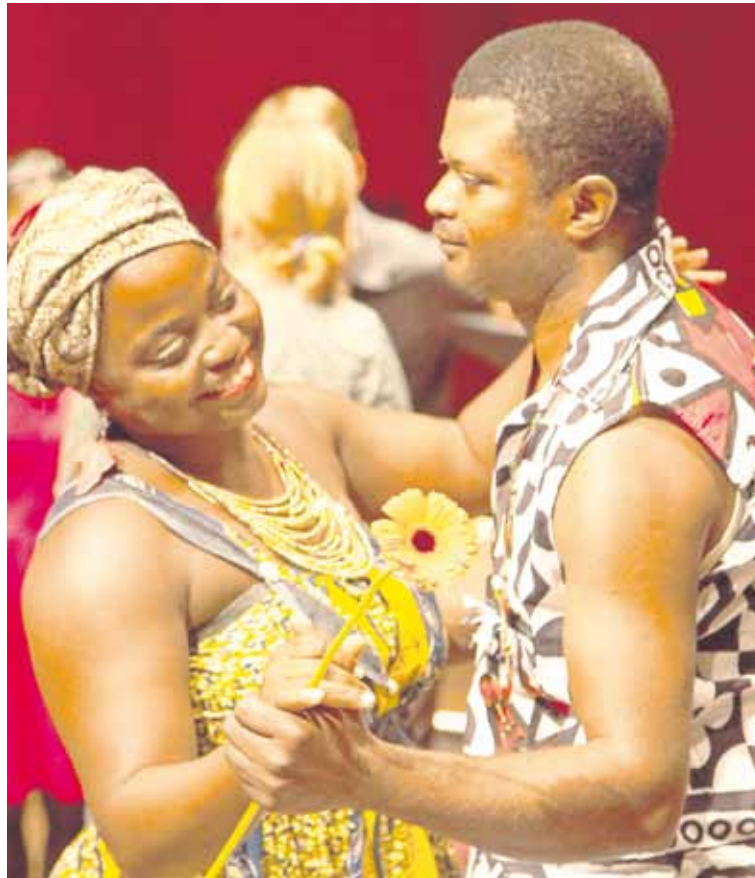
Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 103. Geburtstag
 ■ am 17. Februar
 Ruth Winkler, Altstadt

zum 90. Geburtstag
 ■ am 12. Februar
 Christa Heyne, Altstadt
 ■ am 13. Februar
 Käte Seifert, Altstadt
 Helga Naumann, Leuben
 Ruth Rüdiger, Pennrich
 ■ am 14. Februar
 Marianne Köhler, Klotzsche
 ■ am 15. Februar
 Marga Gögge, Altstadt
 Gertraude Chabrilange, Blasewitz
 Bogumita Kolley, Loschwitz
 Susanne Klinkmüller, Neustadt
 Gertraud Nitschke, Plauen
 Erna Leich, Prohlis
 ■ am 16. Februar
 Heinz Kießlich, Pieschen
 ■ am 17. Februar
 Elfriede Lorenz, Cotta
 Gerda Schulze, Prohlis
 ■ am 18. Februar
 Hella Naumann, Altstadt
 Gerald Eßlinger, Cotta
 Yevgenia Gershkovych, Plauen



Veranstaltungen für die Interkulturellen Tage 2016 gesucht



Unter dem Motto „Gemeinsam Vielfalt leben“ finden vom 18. September bis zum 2. Oktober die 26. Interkulturellen Tage in Dresden statt. Die Integrations- und Ausländerbeauftragte Kristina Winkler und der Ausländerrat Dresden e. V. sowie der Vorbereitungskreis der Interkulturellen Tage bitten um eine rege Beteiligung der Veranstalter.

Alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner, Netzwerke, Initiativen und Vereine sind herzlich eingeladen, ihre Veranstaltungen bis zum 15. April 2016 beim Aus-

länderrat Dresden e. V., Heinrich-Zille-Straße 6, 01219 Dresden oder unter rehor@auslaenderrat.de einzureichen. Aus den zahlreichen Veranstaltungen entsteht dann ein gemeinsames Programmheft für die 26. Interkulturellen Tage.

Interkulturelle Tage 2015. Impression von der Eröffnungsveranstaltung.

Foto: Matthias Naumann

www.dresden.de/
 interkulturelletage
 www.auslaenderrat.de

www.dresden.de/
 interkulturelletage
 www.auslaenderrat.de



SOZIALES

Landeshauptstadt bietet Demenz-Schulungen an

Die Mitarbeiterinnen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. führen Schulungen zum Krankheitsbild Demenz durch. Die Schulungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. statt, Amalie-Dietrich-Platz 3.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Es wird um eine verbindliche Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 16 60 47 oder per E-Mail an demenz@dpbv-online.de gebeten.

Die Grundschulung vermittelt Informationen zum Krankheitsbild Demenz, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen.

■ Termine der Grundschulung, jeweils von 16 bis 19 Uhr:
 16. März
 18. Mai

Die Aufbauschulung „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen werden der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze sein.

■ Termine der Aufbauschulung, jeweils von 16 bis 18 Uhr:
 17. Februar
 20. April
 15. Juni

Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V.
 Amalie-Dietrich-Platz 3
 Telefon (03 51) 4 16 60 47
 E-Mail: demenz@dpbv-online.de



Dresden
 Dresden

Wohin heute?



dresden.de/veranstaltungen



Welche Leistungen übernehmen die Kranken- und Pflegekassen?

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit

Die pro:med-Pflegeberatung

Fragen kostet nichts. Wir helfen Ihnen gern, wenn es um Pflege und Gesundheit geht und beantworten Ihre Fragen zu Ansprüchen auf Leistungen der Kranken- und Pflegekassen. Rufen Sie uns an! **0800 7766331**

pro:med – Pflaster verbindet

Wir geben unseren Patienten und deren Angehörigen Fürsorge, Sicherheit und Mobilität. Mit einem starken Netzwerk schaffen wir neue gesundheitliche Freiräume. Denn Ihre Lebensqualität liegt uns am Herzen.



www.promed-service.de



www.promed-pflege.de



www.promed-logistik.de

Schulanmeldung an Oberschulen und Gymnasien

Anmeldungsfrist endet am 4. März – Übersicht für das Schuljahr 2016/2017 steht im Internet

Mit Ausgabe der Bildungsempfehlung am 26. Februar an die vierten Klassen können die Schülerinnen und Schüler an einer Oberschule oder an einem Gymnasium bis spätestens 4. März angemeldet werden. Die Schüler sind nicht an einen Schulbezirk gebunden. Sie können an einer Oberschule oder an einem Gymnasium ihrer Wahl angemeldet werden.

Für die Anmeldung an den kommunalen Oberschulen der Landeshauptstadt Dresden stehen folgende Zeiten zur Verfügung: Dienstag, 1. März, Mittwoch, 2. März, und Donnerstag, 3. März, jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr. An den Dresdner kommunalen Gymnasien ist die Anmeldung bis zum 4. März während der Öffnungszeiten des jeweiligen Schulsekretariats möglich.

Eine Übersicht über Oberschulen und Gymnasien sowie deren Profile ist im Internet unter www.dresden.de/schulen zu finden. Informationen zur Schullandschaft

sind auf dem Sächsischen Bildungsserver unter www.sachsen-machtschule.de verfügbar. Eine Übersicht der kommunalen Oberschulen und Gymnasien Dresdens befindet sich auf Seite 6 in diesem Amtsblatt.

Können die Eltern die Anmeldezeiten nicht wahrnehmen, sollten sie rechtzeitig im Schulsekretariat einen anderen Termin vereinbaren. Neben dem Original der Bildungsempfehlung und der Geburtsurkunde der Schülerin oder des Schülers sind bei einer Anmeldung am Gymnasium das zuletzt erstellte Zeugnis der zuvor besuchten Schule und bei einer Anmeldung an einer Oberschule das zuletzt erstellte Zeugnis oder die zuletzt erstellte Halbjahresinformation der zuvor besuchten Schule vorzulegen. Obwohl eine persönliche Vorstellung des Kindes nicht gefordert ist, bietet ihm die Schulanmeldung eine gute Gelegenheit, das Umfeld kennenzulernen. Aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazität jeder Schule

Keine Ausgabe mehr verpassen?

Jetzt für den Newsletter anmelden!

www.dresdner-amtsblatt.de

DRESDNER
Amtsblatt

können nicht alle Wünsche auf Aufnahme in der jeweils bevorzugten Schule erfüllt werden. Deshalb ist es im Interesse der Schülerinnen und Schüler empfehlenswert, zur Schulanmeldung zwei alternative Wunschschulen zu benennen.

www.dresden.de/schulen

Gastfamilien für Austauschschüler gesucht

Die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht Gastfamilien für Austauschschülerinnen und -schüler aus aller Welt, die im August/September dieses Jahres nach Deutschland kommen. Wer einen Austauschschüler bei sich aufnehmen möchte, kann sich direkt bei YFU melden unter der Telefonnummer (0 40) 2 27 00 20 oder per E-Mail an gastfamilien@yfu.de melden. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.yfu.de.

Im vergangenen Schuljahr waren zehn Austauschschüler in Dresden zu Gast. Gastfamilien entdecken während des Austauschjahres eine andere Kultur im eigenen Zuhause und erweitern ihre Familie um ein internationales Mitglied auf Zeit. Sie sollen den Austauschschülern dabei keinen besonderen Luxus bieten, sondern sie einfach wie ein neues Familienmitglied in den Alltag integrieren. Alle Schüler besitzen bei Ankunft in ihren Gastfamilien mindestens grundlegende Deutschkenntnisse. YFU bereitet sie ebenso wie die Gastfamilien intensiv auf das gemeinsame Jahr vor und steht ihnen auch während des Jahres bei allen Fragen zur Seite.

PAUL WILHELM



AQUARELLE

AUSSTELLUNG DRESDNER KUNST
Hohe Straße 35 · 01445 Radebeul-West
Öffnungszeiten:
14.11.–19.12.2015 und 9.1.–28.2.2016
jeweils samstags 11–18 Uhr

Stresemannplatz erhält neue Bäume

Zurzeit fallen Fachleute drei schadhafte Kastanienbäume am Stresemannplatz in Blasewitz. Die aus dem Jahr 1924 stammenden Bäume gehören zur ursprünglichen Ringbepflanzung des Stresemannplatzes. Die Notwendigkeit zur Fällung resultiert aus einem Gutachten, dass das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft beauftragte und am 27. Januar im Ortsbeirat Blasewitz vorstellte. Anwohner hatten sich im Herbst 2015 für den Erhalt der Altbäume eingesetzt. Daraufhin wurden acht zur Fällung vorgesehene Kastanien untersucht. Fünf der Bäume bleiben nun vorerst erhalten. Geplant ist, die Nachpflanzung des Baumringes um den Stresemannplatz fortzusetzen. 2008 kamen bereits 50 Kastanien in die Erde, in diesem Frühjahr folgen 17 weitere Pflanzungen an den ursprünglichen, mittlerweile lückigen Standorten.

Seit rund zehn Jahren pflanzt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sukzessive im Bereich um den Stresemannplatz Bäume nach, um die historischen Baumstandorte nachhaltig zu sichern.

ZAHL DER WOCHE

Knapp 250 Tonnen Weihnachtsbäume wurden von den Dresdnerinnen und Dresdnern nach dem Weihnachtsfest an den Sammelstellen abgegeben. Die Weihnachtsbäume werden bei der Humuswirtschaft Kaditz GmbH zu Hackschnitzel verarbeitet und von einer Gärtnerei als Energieträger zur Beheizung ihrer Gewächshäuser genutzt.

Arbeiten an Brücke über Niedersedlitzer Flutgraben

Zurzeit arbeiten Fachleute wieder an der Fuß- und Radwegbrücke über den Niedersedlitzer Flutgraben zwischen Toeplerstraße und Berchtesgadener Straße. Sie mussten diese Arbeiten witterungsbedingt unterbrechen. Während der Bauarbeiten ist die Brücke voll gesperrt. Rad- und Fußgängerverkehr nutzen in diesem Zeitraum eine Hilfsbrücke. Aus technologischen Gründen kann es in der Zeit von Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr zur Vollsperrung des Gehwegs kommen. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Backer Bau GmbH beauftragt. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT. Die Baukosten betragen etwa 55 000 Euro.

Übersicht kommunaler Oberschulen und Gymnasien

Hier ist für das Schuljahr 2016/2017 eine Anmeldung möglich

Oberschule		Adresse	Nr.	PLZ	Ort	Telefon	Ortsamt
9. Oberschule	„Am Elbe Park“	Lommatzscher Straße	121	01139	Dresden	(03 51) 8 49 24 91	OA Pieschen
Sportoberschule Dresden		Messering	2 a	01067	Dresden	(03 51) 43 83 70 50	OA Altstadt
25. Oberschule	„Am Pohlandplatz“	Pohlandstraße	40	01309	Dresden	(03 51) 3 10 02 19	OA Blasewitz
30. Oberschule		Unterer Kreuzweg	4	01097	Dresden	(03 51) 8 04 32 86	OA Neustadt
32. Oberschule	„Sieben Schwaben“	Hofmannstraße	34	01277	Dresden	(03 51) 3 36 06 53	OA Blasewitz
35. Oberschule		Clara-Zetkin-Straße	20	01159	Dresden	(03 51) 4 21 63 22	OA Cotta
36. Oberschule		Emil-Ueberall-Straße	34	01159	Dresden	(03 51) 4 12 14 76	OA Cotta
46. Oberschule		Leubnitzer Straße	14	01069	Dresden	(03 51) 4 71 74 21	OA Plauen
55. Oberschule	„Gottlieb Traugott Bienert“	Nöthnitzer Straße	6	01187	Dresden	(03 51) 4 71 87 16	OA Plauen
56. Oberschule	„Am Trachenberg“	Aachener Straße	10	01129	Dresden	(03 51) 8 49 20 01	OA Pieschen
62. Oberschule	„Friedrich Schiller“	Fidelio-F.-Finke-Straße	15	01326	Dresden	(03 51) 2 63 09 80	OA Loschwitz
64. Oberschule	„Hans Grundig“	Linzer Straße	1	01279	Dresden	(03 51) 2 57 10 21	OA Leuben
66. Oberschule		Dieselstraße	55	01257	Dresden	(03 51) 2 03 13 34	OA Leuben
76. Oberschule		Merbitzer Straße	9	01157	Dresden	(03 51) 4 22 69 86	OA Cotta
82. Oberschule	„Am Flughafen“	Radeburger Straße (Bauauslagerung)	168	01109	Dresden	(03 51) 8 80 41 08	OA Klotzsche
88. Oberschule	„Am Pillnitzer Elbhang“	Dresdner Straße	50	01326	Dresden	(03 51) 4 02 23 97	OA Loschwitz
101. Oberschule	„Johannes Gutenberg“	Pfotenhauerstraße	42	01307	Dresden	(03 51) 44 03 91 90	OA Altstadt
107. Oberschule		Hepkestraße	26	01309	Dresden	(03 51) 21 76 08 66	OA Blasewitz
116. Oberschule		Feuerbachstraße	5	01219	Dresden	(03 51) 4 71 11 94	OA Prohlis
121. Oberschule	„Johann Georg Palitzsch“	Gamigstraße	28	01239	Dresden	(03 51) 2 84 40 26	OA Prohlis
128. Oberschule		Rudolf-Bergander-Ring	3	01219	Dresden	(03 51) 2 81 66 31	OA Prohlis
138. Oberschule		Omsewitzer Ring	2	01169	Dresden	(03 51) 4 12 28 21	OA Cotta
Oberschule Cossebaude		Erna-Berger-Straße	1	01156	Dresden	(03 51) 4 53 72 45	OA Cotta
Oberschule Weißig		Berthelsdorfer Weg (Bauauslagerung)	2	01279	Dresden	(03 51) 2 17 00 00	OA Blasewitz
Oberschule Weixdorf		Alte Dresdner Straße	22	01108	Dresden	(03 51) 8 88 84 57	OA Klotzsche
Oberschule Pieschen		Robert-Matzke-Straße	14	01127	Dresden	(03 51) 8 48 45 27	OA Pieschen

Gymnasium		Straße	Nr.	PLZ	Ort	Telefon	Ortsamt
Bertolt-Brecht-Gymnasium		Lortzingstraße	1	01307	Dresden	(03 51) 44 90 40	OA Altstadt
Gymnasium Dresden-Bühlau		Quohrener Straße	12	01324	Dresden	(03 51) 26 55 12 70	OA Loschwitz
Gymnasium Bürgerwiese		Parkstraße	4	01069	Dresden	(03 51) 48 45 22 80	OA Altstadt
Gymnasium Dresden-Cotta		Cossebauder Straße	35	01157	Dresden	(03 51) 43 21 90	OA Cotta
Marie-Curie-Gymnasium		Zirkusstraße	7	01069	Dresden	(03 51) 44 00 88 90	OA Altstadt
Gymnasium Dreikönigschule Dresden		Louisenstraße	42	01099	Dresden	(03 51) 20 62 90 90	OA Neustadt
Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden		Eibenstocker Straße	30	01277	Dresden	(03 51) 31 27 47 00	OA Blasewitz
Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium		Hülßestraße	16	01237	Dresden	(03 51) 40 76 13 10	OA Prohlis
Gymnasium Dresden-Klotzsche		Karl-Marx-Straße	44	01109	Dresden	(03 51) 8 90 10 31	OA Klotzsche
Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium		Haydnstraße	49	01309	Dresden	(03 51) 3 11 01 46	OA Blasewitz
Pestalozzi-Gymnasium		Pestalozziplatz	22	01127	Dresden	(03 51) 89 41 30	OA Pieschen
Gymnasium Dresden-Plauen		Kantstraße	2	01187	Dresden	(03 51) 87 90 20	OA Plauen
Romain-Rolland-Gymnasium		Weintraubenstraße	3	01099	Dresden	(03 51) 8 03 06 56	OA Neustadt
Sportgymnasium Dresden		Messering	2 a	01067	Dresden	(03 51) 49 16 30	OA Altstadt
Gymnasium Süd-West		Leutewitzer Ring	141	01169	Dresden	(03 51) 20 67 55 23	OA Cotta
Vitzthum-Gymnasium		Paradiesstraße	35	01217	Dresden	(03 51) 87 32 34 90	OA Plauen

Der Freiburger Dom mit kurfürstlicher Grablege und gotischem Kreuzgang sowie der unvergleichlichen Silbermann-Orgel gehört zu den Hauptattraktionen der Bergstadt Freiberg.

Wir laden Sie dazu ein, den Dom mit seinen Kunstschätzen individuell oder bei einer Führung zu erkunden und sich von der einmaligen Atmosphäre dieses architektonischen Ensembles von Weltrang begeistern zu lassen.

Um 1180 als romanische Basilika erbaut, wurde er nach dem Brand 1484 als spätgotische Hallenkirche wieder errichtet. Bedeutende romanische Kunstwerke sind noch erhalten, so die Goldene Pforte von 1230 und die Triumphkreuzgruppe aus dem Jahr 1225. Die in Europa einmalige spätgotische Tulpenkanzeln von 1505 zeugt vom außerordentlichen Können der Handwerker der damaligen Zeit.

Kurfürstliche Grablege

Nach der Reformation 1537 wurde im Chorraum die Grablege der albertinischen wettinischen Kurfürsten prächtig im Stil des Manierismus gestaltet. Das großartige Moritzmonument zeugt vom politischen Streben und dem religiösen Bewusstsein der Wettiner. Mit den Engelsinstrumenten im Chor beherbergt der Dom ein einmaliges Ensemble originaler Renaissanceinstrumente.



Freiberger Dom

Einzigartige Kunstwerke und himmlische Klänge



Silbermann-Orgeln

Seit 300 Jahren dominiert die große Silbermann-Orgel aus dem Jahr 1714 die Westseite der spätgotischen Kirche. Sie gilt als das Meisterwerk des Orgelbauers, auf dem sein anhaltender Ruhm basiert. Über die Jahrhunderte nahezu unverändert ist sie bis heute eine der bedeutendsten Barockorgeln weltweit. Die kleine Silbermann-Orgel stammt aus dem Jahr 1717.

Gotischer Kreuzgang

Der zwischen 1510 und 1514 errichtete Kreuzgang mit Maßwerkfenstern und Netzrippengewölbe wurde nach der Reformation zur Grabstätte wohlhabender Freiburger Bürger. Heute beeindruckt er durch die umfangreiche Sammlung von Epitaphen aus dem 16. – 18. Jahrhundert des Adelsgeschlechtes von Schönberg.

Unsere Angebote

Domführungen á 45 Minuten
(Termine siehe unter Öffnungszeiten)

Themenführungen
á 45 Minuten (auf Anfrage)
Gotischer Kreuzgang, Grablege der Wettiner, Goldene Pforte, Dachstuhl und Glocken

Freiberger Abendmusiken 2016
Orgelkonzerte – lauschen Sie der Königin aller Instrumente immer donnerstags 20 Uhr von Mai bis Oktober

Dom & Klang 2016
Führung und Konzert zu den Kunstwerken und Geschichten des Doms jeder 1. Samstag im Monat, 17 Uhr von Mai bis September (nicht am 4. Juni 2016)

Dom & Klang im Kerzenschein
Donnerstag,
1. und 15. Dezember 2016, 17 Uhr

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen 10 Uhr

Fotos: Otto Schröder | Freiburger Dom

Öffnungszeiten

November bis April

Montag bis Samstag: 11 – 16 Uhr

Sonntag*: 11.30 – 16 Uhr

Öffentliche Domführungen

Mittwoch: 14 Uhr

Sonntag*: 11.30 Uhr

Mai bis Oktober

Montag bis Samstag: 10 – 17 Uhr

Sonntag*: 11.30 – 17 Uhr

Öffentliche Domführungen

täglich: 14 Uhr

Sonntag*: 11.30 Uhr

Mittwoch: 14 Uhr

Sonntag: 11.30 Uhr mit Orgelmusik

* und an kirchlichen Feiertagen

Eintritt

4 Euro, ermäßigt 3 Euro,

Familienkarte 7 Euro

Führung mit Orgelmusik

5 Euro, ermäßigt 4 Euro,

Familienkarte 9 Euro

Weitere Domführungen und Preise auf Anfrage und auf unsere Website.

Änderungen aufgrund kirchlicher Amtshandlungen möglich.

Kontakt

Domladen und Domführung

Untermarkt 1, 09599 Freiberg

Telefon: (037 31) 2 25 98

fuehrung@freiberger-dom.de

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter:
www.freiberger-dom.de
www.facebook.com/freiberger.dom



Dom St. Marien zu Freiberg



Facettenreiches Freiberg

Tipps zu Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten in der Silberstadt



Foto: Stadt Freiberg | Rene Jungnickel

In Freiberg erwartet den Besucher „Historie zum Anfassen“. Sachsens älteste und bedeutendste Bergstadt kann auf 800 Jahre Silberbergbau zurückblicken. Die Altstadt aus dem 16. Jahrhundert ist noch fast vollständig erhalten

und lädt zum romantischen Bummeln ein. Freiberg ist immer einen Ausflug wert. Hier finden Sie die besten Freizeittipps und Sehenswürdigkeiten in der Silber- und Universitätsstadt.

Faszinierende Geschichte auf Schloss Freudenstein

Wer Freiberg besucht, sollte sich Schloss Freudenstein nicht entgehen lassen. Das Schloss befindet sich am Rande der Innenstadt

und ist ideal zu Fuß zu erreichen. Die Geschichte des Schlosses ist eng mit der Historie der Wettiner verknüpft. Dabei ist das heutige Schloss das Ergebnis zahlreicher Umbauten, die alle aus besonderen historischen Hintergründen heraus vorgenommen wurden. Doch überzeugen Sie sich selbst von der faszinierenden Geschichte.

Wo: Schlossplatz

Preise: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro, Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt
www.schloss-freudenstein.net

Ausflug zum Besucherbergwerk Freiberg

Im Besucherbergwerk können Sie den vergangenen Erzbergbau erleben. Auf Sie wartet Wissens- und Sehenswertes über die technischen Meisterleistungen aus dem 14. bis 20. Jahrhundert. 150 m geht es in die Tiefe – mit einem Förderkorb des Schachtes „Reiche Zeche“. Unter Tage können Sie das Streckensystem in diversen geführten Touren

250

terra mineralia
MINERALIUMSTELLUNG
TU BERGAKADEMIE FREIBERG

ES BRODELT IM VULKAN!

Winterferienprogramm in der terra mineralia
6. – 21. Februar 2016,
täglich ab 10 Uhr

Schloss Freudenstein
Freiberg (bei Dresden)
Infotheke 03731 394654
fuehrungen@terra-mineralia.de
www.terra-mineralia.de

BRAUHAUS-FÜHRUNG

BLEIB WIE DEIN BIER

gesellig

INKLUSIVE VERKOSTUNG

WWW.FREIBERGER-PILS.DE

HERBERISCHES PILS



Es brodeln im Vulkan: In dieser Ausstellung erfährt der Besucher warum und wo Vulkane ausbrechen, welche Minerale man dort finden kann oder wie es im Inneren eines Vulkans aussieht. | Foto: Susanne Paskoff

original befahren.

Wo: Besucherbergwerk Freiberg
Fuchsmühlenweg 09

Preise: Die Führungen dauern zwischen 45 Minuten und 5 Stunden (Experten-Tour). Empfohlen wird festes Schuhwerk zu tragen. Das Familien-Ticket (2 Erwachsene, 2 Kinder ab 12 Jahre) kostet 45 Euro. www.besucherbergwerk-freiberg.de

750 Jahre Freiburger Brautradition

Markgraf Heinrich legte bereits 1266 fest, das auf allen gewinnbringenden Zechen im sächsischen Bergbaugesamt nur noch Freibergisch Bier ausgeschenkt werden dürfe. In diesem Jahr feiert die Braukunst in Freiberg ihr 750. Bestehen. Um die ganze Geschichte kennen zu lernen, bietet sich ein Besuch im Freiburger Brauhaus an. Dort kann bei einer Führung auch das eigens zum Jubiläum kreierte Freiburger Edelkeller verkostet werden.

Wo: Freiburger Brauhaus,
Am Fürstenwald
www.freiberger-pils.de

Winterferien in der terra mineralia

„Es brodeln im Vulkan“ heißt es noch bis zum 21. Februar 2016 in der terra mineralia. Im Winterferienprogramm geht es um die faszinierenden Feuerberge und wie diese durch neue Minerale, Gestei-

ne und ganze Gebirge entstehen. Kinder erfahren, warum und an welchen Plätzen der Erde Vulkane ausbrechen. Wie sieht es im Inneren eines Vulkans eigentlich aus? Auch diese Frage wird beantwortet – und zwar im Europasaal. Dort wartet ein echter, begehbare Vulkan.

Wann: vom 6. bis 21. Februar 2016, täglich ab 10 Uhr

Wo: im Schloss Freudenstein

Preise: Erwachsene 8 Euro, Kinder 4 Euro, Familienkarte 18 Euro
www.terra-mineralia.de

Auf in das älteste Stadttheater der Welt

Das Mittelsächsische Theater ist bereits seit 1791 im Besitz der Stadt. Seit der letzten Renovierung erstrahlt das Theater mit seinen 315 Plätzen in neuem Glanz. Das international besetzte Ensemble spielt Stücke aus den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Konzert. Aktuelle Veranstaltungen sind z.B.: Das tapfere Schneiderlein, Alex Parker singt Udo Jürgens und Die lustige Witwe.

Wo: Borngasse 1

Tickets: Telefon: (03 73 1) 35 82 35 oder tickets@mittelsaechsisches-theater.de

www.mittelsaechsisches-theater.de

Erfrischen im Johannisbad

Perfekt abschalten kann die ganze Familie im Johannisbad in Freiberg.

Sport- und Fitnessbegeisterte finden Ihr Metier in den großzügigen wett-kampftauglichen Schwimmbecken. Riesenrutsche, Strömungskanal und unzählige weitere Attraktionen sorgen für riesigen Spaß im Wasser. Entspannte Stunden warten in der Wohlfühlzone aus Wärme, Licht und Düften.

Wo: Johann-Sebastian-Bach-Str. 1A
Preise: Tagstarif Familie 20 Euro, Tagstarif Erwachsene 7,50 Euro
www.johannisbad-freiberg.de

Freiberg zählt zu den bekanntesten und meistbesuchten Städten im Erzgebirge. Als Fotomotiv sollten Sie auf jeden Fall eine Aufnahme des Doms St. Marien als Erinnerung mitnehmen. Das Stadt- und Bergbaumuseum ist ebenfalls sehr sehenswert. Genießen Sie Ihren Ausflug nach Freiberg!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.freiberg-service.de

Johannisbad Freiberg
Ein erfrischendes Erlebnis

Gönnen Sie sich eine Auszeit!

www.johannisbad-freiberg.de

WIR BAUEN FENSTER MIT HERZ.
www.ftb-fenster.de

Fenster & Türen Bretschneider GmbH
Wir fertigen in eigener Produktion:

- ▶ Holz- und Kunststoff-Fenster
- ▶ Haustüren
- ▶ Holz-Alufenster

09603 Großschirma, An der B101
☎ (03 73 28) 897-0 · Fax 8 97 33
www.ftb-bretschneider.de
E-Mail: FTB-Bretschneider@t-online.de

Wir erhielten die Nachricht, dass der ehemalige Leiter des Denkmalschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden,

**Stadtkonservator a. D.
Herr Dr.-Ing.
Hermann Krüger**
geboren: 12. November 1935
am 1. Februar 2016

verstorben ist.

In seiner langjährigen Tätigkeit erwarb sich Herr Dr. Krüger durch sein engagiertes und kompetentes Eintreten für die Kulturdenkmale Dresdens und die Anliegen der Baukultur hohe Achtung und Anerkennung. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

Wir trauern um unsere verstorbene ehemalige Kollegin,

Frau Lisa Kießling
geboren: 30. Juli 1935
gestorben: 27. Januar 2016.

Frau Kießling gehörte über 20 Jahre zu unserem Ensemble. Sie wirkte von 1955 bis 1978 zunächst als Tänzerin, Trainingsmeisterin und Souffleuse in zahlreichen Inszenierungen mit und trug somit durch ihr engagiertes Wirken zum Ausbau und Bewahren des hohen künstlerischen Niveaus an der Staatsoperette Dresden bei.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, Angehörigen und Freunden. In ehrendem Gedenken und dankbarer Erinnerung.

Wolfgang Schaller
Intendant

Gerd Wiemer
stellvertretender
Vorsitzender des örtlichen
Personalrates

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr fasste am 27. Januar 2016 folgende Beschlüsse:

Rahmenplan Nr. 715.2 Dresden – Innere Neustadt, hier: Billigungsbeschluss V0635/15

Der vorliegende Rahmenplan ist in folgenden Punkten zu überarbeiten und erneut einzubringen:

1. Die Bebauungskante zwischen Bellevue und Finanzministerium soll sich an der historischen geschlossenen Bebauung orientieren, darüber hinaus zwischen Südostkante Blockhaus und Finanzministerium nicht über die halbe Tiefe des Finanzministeriums Richtung Elbe reichen.
2. Die Wohnzeilenbebauungen an der Ritterstraße und der Sarrasanistraße bleiben erhalten.
3. Das Narrenhäusel-Gebäude ist in seiner Fassung vor 1945 und am historischen Standort in den Rahmenplan aufzunehmen.
4. Beibehaltung der Straßenbahnhaltstellen in der Großen Meißner Straße und in der Köpckestraße.
5. Die derzeitige Bebauung der Hauptstraße zum Neustädter Markt bleibt als städtebauliche Figur im Grundsatz erhalten. Durchbrüche zur Rähnitzgasse und zur Kasernenstraße sind möglich. Für die städtebauliche Fassung des Neustädter Marktes sind dem Stadtrat Varianten vorzulegen.
6. Ein Rückbau der momentanen MIV Spurbreiten auf der Großen Meißner Straße sowie der Köpckestraße wird als städtebauliches Ziel angestrebt. Dem Stadtrat ist ein Vorschlag zu unterbreiten, wie in einem Verkehrsversuch die Große Meißner Straße/Köpckestraße temporär vom MIV befreit wird. Dies könnte zum Beispiel im Rahmen des Stadtfestes oder an Wochenenden im Frühjahr bis Herbst geschehen.
7. Für die Flächen des ehemaligen Neustädter Theaters am Albertplatz und des Parkplatzes dahinter ist im Rahmen der Überarbeitung des Rahmenplans ein Aufstellungsbeschluss für eine städtebauliche Neuordnung einzubringen.

Bebauungsplan Nr. 3013, Dresden-Mickten Nr. 8, Wohnbebauung Pieschener Straße/Flößerstraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans, 3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens V0809/15

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Dresden-Mickten einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3013, Dresden-Mickten Nr. 8, Wohnbebauung Pieschener Straße/Flößerstraße

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt in Anwendung von § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzuweichen. Die Öffentlichkeit wird nach § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen unterrichtet und erhält Gelegenheit zur Äußerung.

4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Planverfahrens die verbindliche Festlegung folgender Punkte zu prüfen und mit dem Investor zu verhandeln:

- a) die Integration einer Kindertagesstätte im Erdgeschoss einschließlich des erforderlichen Außengeländes,
- b) die Errichtung und dauerhafte Sicherung preisgünstiger Mietwohnungen im Umfang von 15 Prozent der errichteten Wohnfläche,
- c) eine geeignete öffentliche Durchwegung der Bauflächen mit einem sinnvollen Anschluss an das Wegenetz außerhalb des Aufstellungsgebietes
- d) die Errichtung eines ökologisch vorteilhaften Nahwärmenetzes für das Quartier, insbesondere mit

erneuerbaren Energien,
e) die Verwendung ökologisch vorteilhafter Baustoffe nach anerkannten technischen Standards,

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr bittet die Stadtverwaltung, den Bebauungsplan angesichts des Umfangs des Mietwohnungsbau-Vorhabens und des Anschubs für die Entwicklung der Stadterweiterung Kaditz/Mickten beschleunigt zu erarbeiten und dem Ausschuss regelmäßig zu berichten.
Vervollständigung der Westerweiterung des Alaunparks A0160/15

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Nr. 383, Dresden-Neustadt Nr. 36, Westerweiterung Alaunplatz, V2943/14 vom 3. Juni 2014, genannten Flächen abweichend von diesem Beschluss im einzelnen wie folgt zu überplanen:

1. Die unbebaute Fläche zwischen dem Alaunplatz, der Tannenstraße, der Nordgrenze des Flurstücks 2865/18 sowie einer gedachten Linie in nördlicher Verlängerung der westlichen Grenze des Flurstücks 2865/18 ist als Erweiterung und in Verknüpfung mit dem Alaunpark und dem Parkerweiterungsflurstück 2865/18 als öffentliche Grün- und Parkfläche im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB zu planen.
2. Die unbebaute Fläche von der Königsbrücker Straße in östlicher Richtung entlang der Tannenstraße ist in einem breiten Grünstreifen als Zugang für Fuß- und Radfahrer zum Alaunpark und zugleich als Biotopverbindung zwischen dem Alaunpark und dem Königsbrücker Platz zu planen.
3. Es ist zu prüfen, ob die Fläche des Flurstücks 2865/17 westlich des Grundstücks 2865/18 bis zur vorhandenen Bebauung dem Gelände des Alaunparks als öffentliche Grün- und Parkfläche im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB angeschlossen werden oder in Verlängerung der Ostkante der Gebäude Paulstraße 13 bis 17 in Ausbildung einer Raumkante mit Wohnhäusern bebaut werden soll.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 1. Februar 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Verwendung des Ertrages aus der Minderzuteilung Liegenschaftsamt im Umlegungsverfahren Nr. 13 Markuspassage zur Finanzierung

der Erschließung Markuspassage (B-Plan Nr. 167), V0812/15

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, den Ertrag aus der Minderzuteilung des Liegenschaftsamtes im Umlegungsverfahren Nr. 13 Markuspassage

zur Finanzierung der Erschließung der Markuspassage (B-Plan Nr. 167) überplanmäßig einzusetzen und den Einzahlungsansatz beim Liegenschaftsamt und den Auszahlungsansatz beim Stadtplanungsamt gemäß der Anlage anzupassen.

Stellenausschreibungen

Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Bitte übersenden Sie ausschließlich Kopien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden und eine Rücksendung Ihrer Unterlagen nicht erfolgen wird, weswegen auch ein Rückumschlag nicht beizufügen ist.

■ **Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften**

**Einsatzdisponent/-in
Sachgebietsleiter/-in
Finanzen/Controlling
Chiffre: 27160201**

Das Aufgabengebiet umfasst die Verantwortung für den Aufbau und die Organisation des Haushalt- und Rechnungswesens gemäß GemHVO im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen:

- Leitung, Organisation und Koordinierung der Arbeitsprozesse für die Bereiche Kosten- und Leistungsrechnung,
 - Controlling, Anlagenbuchhaltung und Grundsatz sowie Haushaltsbewirtschaftung
 - Haushalts- und Budgetplanung mittels Erstellung des Investitionsplanes für den Betrieb, Erarbeitung der konsumtiven Planansätze, Erstellung und Bearbeitung der betriebsinternen Budgetregelungen für den Ergebnis- und Finanzhaushalt, Fortschreibung und Weiterentwicklung des Produktplanes
 - Kontrolle und Überwachung des Gesamthaushaltes RB ZTD durch Haushalts- und Budgetüberwachung im Ergebnis- und Finanzhaushalt, Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzuges, Kontrolle KLR/Controlling
 - Erstellen Jahresabschluss und Finanzzwischenberichte.
- Voraussetzungen ist eine abgeschlossene Hochschulbildung auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft oder Verwaltung.
Erwartet werden kaufmännische und betriebswirtschaftliche Fachkennt-

nisse, anwendungsbereite Kenntnisse aus SächsGO, SächsGemHVO und SächsKAG, umfassende und anwendungssichere Softwarekenntnisse SAP und Fachkenntnisse in Qualitätssicherungsmaßnahmen.
Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 26. Februar 2016
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 24 23.

■ **Ordnungsamt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit**

**Mitarbeiter/-in
Verkehrsüberwachung
Chiffre: 32160201**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
 - Feststellung, Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten nach pflichtgemäßem Ermessen
 - Aufnahme von Verkehrsordnungswidrigkeiten mit Hilfe mobiler Datenerfassungsgeräte
 - Sonderüberwachung bei Märkten und Veranstaltungen sowie Einsätze aus besonderem Anlass
 - Wahrnehmung von Gerichtsterminen als Zeuge vor dem Amtsgericht/Verwaltungsgericht
 - Erfassung und Weiterleitung von Störungen im Straßenverkehr
 - Anordnung von Umsetzungsmaßnahmen/Verwahrungsmaßnahmen ordnungswidrig geparkter Fahrzeuge im Straßenverkehr
 - Wahrnehmung weiterer übertragener polizeilicher Vollzugsaufgaben als gemeindliche Vollzugsbedienstete gemäß § 80 SächsPolG bei Gefahr im Verzug im Einzelfall in Abstimmung mit dem Vorgesetzten
 - Zwangsentstempelung von Fahrzeugen und Führerscheineinzüge im Einzelfall
 - Erteilung touristischer Informationen; Ansprechpartner für Bürger und Besucher.
- Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung in einer öffentlichen Verwaltung/Behörde als Verwaltungsfachangestellte/r, Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation in einer Verwaltung/Behörde oder Angestellten-Prüfung I und der Führerschein Klasse B.
Erwartet werden Rechtskenntnisse im Straßenverkehrs-, Verwaltungs-,

Polizei- und Ordnungsrecht Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, freundliches, sicheres und verbindliches Auftreten auch in Konfliktsituationen, Selbstständigkeit; Verantwortungsbewusstsein; hohe physische und psychische Belastbarkeit, flexible Arbeitszeit (Schichtdienst, Einsatz in den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen), uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für den Außendienst (überwiegend wetterunabhängig als Fußstreife) und einwandfreies Führungszeugnis bei Einstellung.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2016
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 24 42.

■ **Jugendamt im Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen**

**Pädagogische Fachkraft
Kinder- und Jugendnotdienst für unbegleitete ausländische Minderjährige
Chiffre 51160202**

Das Aufgabengebiet umfasst:
Das Aufgabengebiet umfasst:

- Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit schwierigen Problemkonstellationen (zum Beispiel Migranten ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen, sozial belastete unbegleitete ausländische Minderjährige (uaM))
 - Ausübung des Rechtes auf Erziehung, Beaufsichtigung und Aufenthaltsbestimmung,
 - Mitwirkung bei der Sicherung des Unterhaltes und der Krankenhilfe
 - Mitwirkung bei der Sicherung der Gesundheitsfürsorge, Vermittlung bei Bedarf in medizinische Hilfeeinrichtungen
 - Entwicklung von Tagesplänen zur Sicherung des Alltags
 - Mitwirkung bei der Entwicklung sozialpädagogischer Maßnahmen, sowie Initiierung von Freizeitmaßnahmen
 - Mitwirkung an dem pädagogischem Konzept der Einrichtung mit der Besonderheit interkultureller Kompetenzen, sowie Sprachbarrieren
 - Optimierung der Betreuungsstrukturen.
- Voraussetzung ist eine Ausbildung

an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule als staatlich anerkannte/r Erzieher/-in der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung.

Erwartet werden Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (wünschenswert), die Bereitschaft zum Wechselschichtdienst und zur Rufbereitschaft, interkulturelle Kompetenzen, Methodenkompetenz in der Notdienstarbeit, Erfahrung in der Arbeit mit psychisch Auffälligen, Kenntnisse in systemischer, verhaltens- oder traumatherapeutischer Arbeit, soziale Kompetenz (Einfühlungsvermögen, Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit) sowie Belastbarkeit, Selbstreflexion, Kenntnisse SGB VIII, der Führerschein Klasse B und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 8bFG1 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist voraussichtlich für zwei Jahre zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 22. Februar 2016
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 24 55/24 26.

■ **Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen**

**Medizinisch-technische/-r Radiologieassistent/-in (MTRA)
Chiffre: 53160201**

Das Aufgabengebiet umfasst:
Das Aufgabengebiet umfasst:

- Röntgentätigkeiten
- Selbstständiges Anfertigen von Thoraxröntgenaufnahmen am Lungenstativ auf Anordnung eines fachkundige Arztes unter Beachtung des Strahlenschutzes nach Röntgenverordnung (RöV), Dokumentation und (digitale) Archivierung aller Röntgenaufnahmen, Führung des Röntgenarchivs, Ausstellung eines Röntgenpasses,
- Zusammenstellung von Unterlagen für andere Gesundheitsämter oder Aufsichtsbehörden, Kontrolle der Wartungsintervalle des Röntengerätes und der technischen Geräte, Meldung technischer Störungen und ggf. Veranlassung von Reparaturen, selbstständige Durchführung der Qualitäts- und Konstanzprüfungen

► Seite 12

◀ Seite 11

entsprechend der gesetzlichen Anforderungen nach RöV, Zusammenstellung der Unterlagen für die Prüfung durch die ärztliche Stelle sowie Aufsichtsbehörden

■ Sonstige Aufgaben, wie

■ Materialbestellung und -verwaltung, Bestellung von Vergleichsfilmen,

■ Allgemeine Verwaltungs- und Vernetzungsaufgaben, insbesondere mit externen Befundstellen,

■ Patientenaufnahme mit eigenverantwortlicher Organisation der Arbeitsabläufe, Entgegennahme von Telefonaten,

■ Weiterleitung von Röntgenbefunden an die Tuberkulosefürsorgestelle sowie enge amtsinterne Abstimmung zur Einleitung von Sofortmaßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Voraussetzungen sind ein Abschluss Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/-in (MTRA) und der aktuelle Fachkundenachweis Strahlenschutz nach Röntgenverordnung (RöV).

Erwartet werden Fachkenntnisse zu den Bestimmungen des Strahlenschutzes nach Röntgenverordnung, Berufserfahrung auf dem Gebiet des Thoraxröntgen sind wünschenswert, sicheres Beherrschen vorhandener Röntgen- und Entwicklungstechnik einschließlich Neuerungen, Kenntnisse im spezifischen Infektionsschutz sowie PC-Kenntnisse und die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die drei Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die Stellen sind befristet vom 4. April 2016 bis zum 28. Februar 2018 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 26. Februar 2016
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 22 75.

■ Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Straßenwärter/-in Chiffre: 66160201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Kontrolle der Verkehrssicherheit und des baulichen Zustandes der Straßenverkehrsanlagen sowie beweismitteltaugliche Protokollierung/Dokumentation der Kontrollergebnisse (Verkehrssicherungspflicht)

■ Sicherung und Beseitigung von Gefahrenstellen im öffentlichen Verkehrsraum

■ Überwachung von Sondernutzungen und Winterdienstleistungen

■ Mitarbeit in der Winterdienstzentrale bzw. ggf. bei Einsätzen in Havariesituationen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung Straßenwärter/-in und der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden Kenntnisse der RSA und StVO, Winterdiensttechnologien sowie Hochwasserschutzmaßnahmen, Sicherheit im Auftreten, flexibler Einsatz in den Straßeninspektionen und Rufbereitschaftsdienst, Winterdienst, bei Hochwasser und Havarien.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Juni 2016 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 29. Februar 2016
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 22 35.

■ Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden im Geschäftsbereich Personal und Recht

Abteilungsleiter/-in Chiffre: EB 17 01/2016-

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Steuerung der Abteilung Dezentrales Endgerätemanagement mit den Aufgaben Bereitstellung und Service der ITK-Endgeräte

■ Ziele, Konzepte und Leitlinien für das Endgerätemanagement entwickeln, festlegen und fortschreiben

■ Sicherstellung der Einhaltung der Ziele, Konzepte und Leitlinien

■ Planung, Koordinierung und Kontrolle der Aufgabenerfüllung

■ Vertretung der Abteilung bei Ämtern, Eigenbetrieben und städtischen Gesellschaften sowie bei anderen öffentlichen Einrichtungen, kommunalpolitischen Gremien

■ Kooperation mit anderen Organisationseinheiten und Dritten

Personalverantwortung wahrnehmen

■ Personalbedarfsplanung, Planung der Aus- und Fortbildung, Leistungsziele festlegen, Dienst- und Fachaufsicht wahrnehmen, Zuarbeiten für Beurteilungen, Leistungsbewertungen als Vorgesetzter/-r

Finanzverantwortung wahrnehmen

■ Planung, Verhandlung und Verantwortung der übertragenen Finanzmittel und zugeordneten Budgets, Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung sicherstellen, Kostenermittlung und Kostenentwicklung steuern

Organisationsverantwortung wahrnehmen

■ Mitwirkung bei der Festlegung der Entscheidungsbefugnisse, Organisationsuntersuchungen und Organisationsentwicklung anregen
2. Fachaufgaben

■ Erarbeitung von Regelungen und Festlegungen von internen Service-Standards für den Endgeräteservice

■ Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung des technologischen Konzeptes für den Endgeräteservice

■ Zuarbeiten für die Erstellung von Verträgen mit Kunden und externen Partnern

■ Leitung und Mitwirkung in ausgewählten Projekten

3. Fachübergreifende Aufgaben

■ Kooperation mit Ämtern, Eigenbetrieben, städtischen Gesellschaften. Voraussetzung ist: Abgeschlossene Hochschulbildung auf dem Gebiet der Informatik oder vergleichbares Gebiet.

Erwartet werden:

■ Führungskompetenzen sowie Leitungs- und Entscheidungsfähigkeit

■ Fachwissen im Bereich der Endgeräteberatung

■ Konzeptionelles Denkvermögen

■ Durchsetzungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und zielführende Arbeitsweise, hohe Belastbarkeit

■ Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD Entgeltgruppe 11 bewertet und ab sofort zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2016
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden im Geschäftsbereich Personal und Recht

Sachbearbeiter/-in IT-Support UCC Chiffre: EB 17 02/2016

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Aufgaben als Supportsachbearbeiter/-in im User HelpDesk

■ Analyse von Fehler- und Störsituationen

■ Bearbeitung von Problemmeldungen und Dokumentation in einem Trouble-Ticket-System

■ Lösung von Soft- und Hardwareproblemen (Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit von PC-Arbeitsplätzen)

■ Installation von System-, Standard- und Anwendersoftware

■ Führung von Fehlerstatistiken. Voraussetzung ist der Abschluss als Fachinformatiker/-in Systemintegration oder ein vergleichbarer Abschluss auf dem Gebiet der Informatik.

Erwartet werden:

■ Kenntnisse über Soft- und Hardwareprodukte im Bereich PC-Endgeräte

■ Fachkenntnisse zur Systemsicherheit

■ Kenntnisse des Lizenzrechtes

■ Kenntnisse im Umgang mit Trouble-Ticket-Software

■ Selbstständige Arbeitsweise

■ Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD Entgeltgruppe 8 bewertet und ab sofort zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2016

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Tischlerei Berge

Fenster- und Türenmanufaktur

- Fenster, Fensterläden und Türen für denkmalgeschützte Häuser sowie für Alt- und Neubauten
- Einzel- und Sonderanfertigungen
- Innenausbau





Wir suchen ab sofort einen Bautischler.

Tischlerei Berge
Güterhofstraße 8

01445 Radebeul
Telefon 0351/ 830 41 82

Funk 0172/ 970 76 09
stephan.berge@t-online.de

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz

Verlängerung der frühzeitigen Beteiligung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16. April 2015 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0395/15 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:
a) Im westlichen Bereich des Flurstücks 1114/1 ist, vorbehaltlich der Erkenntnisse aus der Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013, parallel zur Elbe – auf der Linie der Grenze zwischen den Flurstücken 1112/1 und 1114/1 gerade verlängert in nordwestlicher Richtung bis zur Ostgrenze des Sportplatzes – ein Bereich zur Errichtung einer Anlage des öffentlichen Hochwasserschutzes (Gebietsschutz) freizuhalten.
b) Der Bereich westlich der Anlage

nach a) bis zur Elbe ist von Bebauung freizuhalten (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 und Nr. 24 BauGB), zu entsiegeln und den Zielen des gefahrlosen Hochwasserabflusses, der öffentlich zugänglichen Naherholung sowie der Entwicklung des Natur- und Landschaftsschutzes vorzuhalten.
c) Auf den Flächen zwischen der Leipziger Straße und der gedachten Anlage des öffentlichen Hochwasserschutzes ist vorrangig entlang der Verlängerung der Erfurter Straße und entlang der Leipziger Straße die Errichtung einer ein- bis zweireihigen Wohnbebauung mit höchstens vier Vollgeschossen zu planen. Auf eine klare Raumkantenbildung zwischen Frei- und Siedlungsräumen ist zu achten. Baukörper müssen sich in den Landschaftsraum des Elbufers harmonisch einfügen. Uferseitige Blickbeziehungen sind zu beachten.

d) Im südöstlichen Bereich des Flurstücks 1114/1 ist eine am Bestand orientierte, schonende Sanierung eines öffentlich zugänglichen Freiraums für Ateliers, Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Stadtteilkultur zu planen. Mögliche Übergänge zur geplanten „Kulturspanne“ aus dem Masterplan sind zu berücksichtigen.

e) Insbesondere entlang der Leipziger Straße und im südlichen Teil kann auch nicht störendes Gewerbe integriert werden.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1 000.

Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 357 C liegt darüber hinaus mit Begründung **vom 26. Februar bis einschließlich 4. März 2016**

in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4346 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

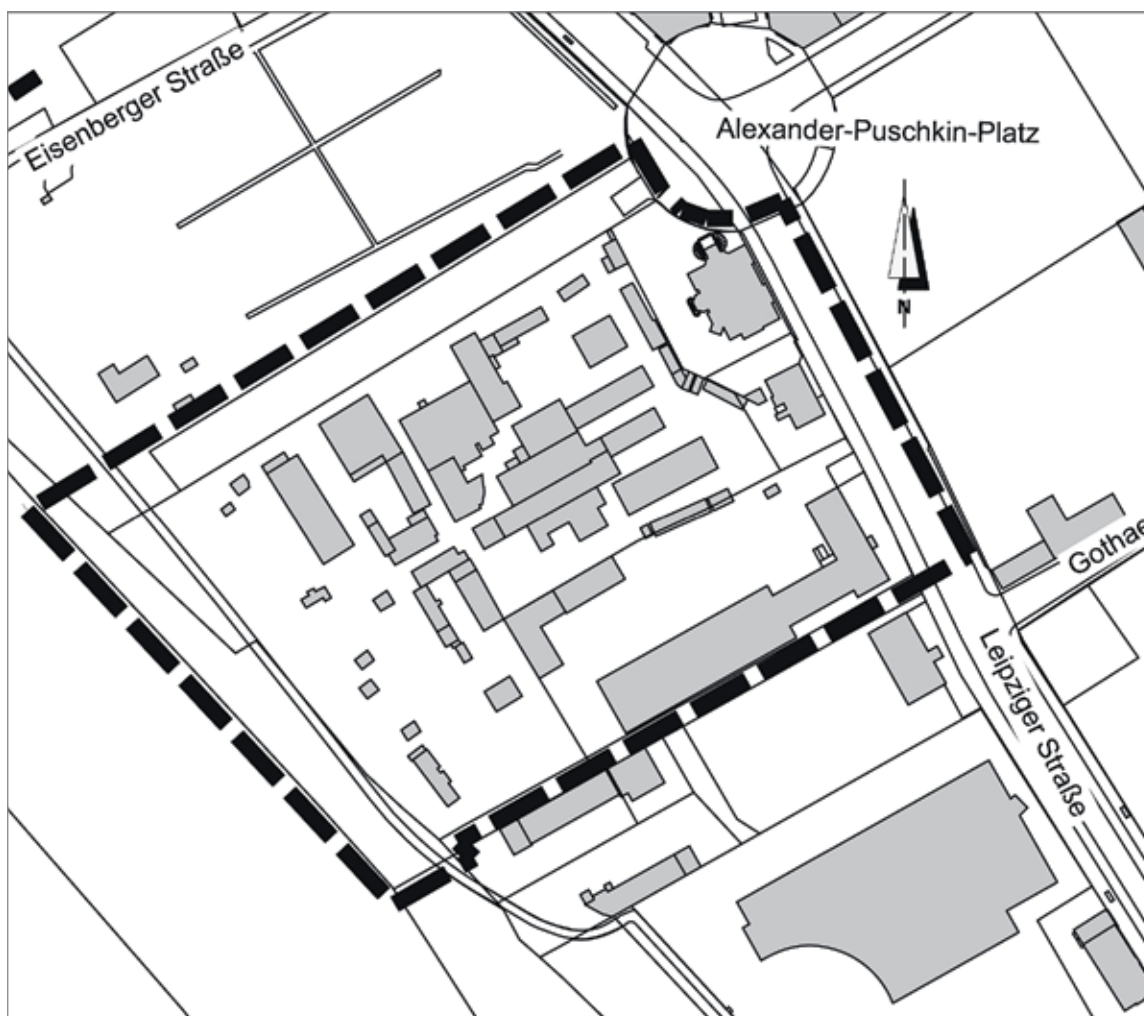
Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt.

Dresden, 4. Februar 2016

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 357 C im Ortsamt Neustadt, 1. Obergeschoss, Zimmer 111, Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, sowie im Ortsamt Pieschen, 1. Obergeschoss, Zimmer 101, Bürgerstraße 63, 01127 Dresden, während oben genannter Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Bebauungsplan Nr. 357 C
Dresden-Neustadt Nr. 41
Leipziger Straße/
Alexander-Puschkin-Platz

Übersichtsplan

— — — Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: September 2015
Grundlagenkarte: Amt für Geodäten und Kataster
(Quelle für Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters:
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen)

Anmeldung zur Jägerprüfung

Die Untere Jagdbehörde der Landeshauptstadt Dresden nimmt bis zum 4. März 2016 Anmeldungen für die Jägerprüfung im Frühjahr 2016 entgegen. Bewerber haben bis zu diesem Datum die erforderlichen Unterlagen – Ausbildungsnachweis, polizeiliches Führungszeugnis und ggf. Nachweis über bestandene Prüfungsabschnitte – einzureichen.

Die Prüfung besteht aus drei Teilen. Der Termin für den ersten Prüfungsteil ist der 15. April 2016. Interessenten senden ihre Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unteren Jagdbehörde stehen für Rückfragen zur Verfügung: Theaterstraße 11–15, Zimmer 368, Telefon (03 51) 4 88 59 29.

Gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Jagd (Sächsische Jagdverordnung – SächsJagdVO) vom 27. August 2012 ist die Landeshauptstadt Dresden als Untere Jagdbehörde für die Durchführung der Jägerprüfung verantwortlich.

Selbsthilfegruppe zur Eisenspeicherkrankheit

Patientinnen und Patienten, die an der Hämochromatose leiden, auch als Eisenspeicherkrankheit bekannt, haben jetzt die Möglichkeit, sich in Dresden zu einer Selbsthilfegruppe zusammenzuschließen. Initiatorin ist eine Patientin, die Gleichbetroffene sucht, mit denen sie über verschiedene Aspekte der Erkrankung vertrauensvoll reden kann. Die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) unterstützt die Gründung der Selbsthilfegruppe. Interessierte Betroffene können sich wenden entweder an die KISS, Ehrlichstraße 3, 01067 Dresden, telefonisch unter (0351) 2 06 19 85 oder per E-Mail an kiss-dresden@t-online.de.

Bei dieser Erkrankung kommt es zu einer erhöhten Aufnahme von Eisen im oberen Dünndarm. Der Eisengehalt im Körper steigt dadurch vom Normwert, der etwa zwei bis sechs Gramm beträgt, auf bis zu 80 Gramm an. Im Laufe der Jahre führt diese Überladung zu Schädigung von Organen, insbesondere von Leber, Bauchspeicheldrüse, Herz, Gelenken, Milz, Hirnanhangsdrüse, Schilddrüse und Haut.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16. April 2015 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0395/15 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz, beschlossen. Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die

Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Mittwoch, 24. Februar 2016, 17 Uhr**, im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben,

sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Dresden, 1. Februar 2016

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung

Im Rahmen von Vermessungsarbeiten am **Aspichring** in der **Stadt Dresden** wurden in der Gemarkung **Schullwitz** an den **Flurstücken**: 102/1, 103, 104/2, 104/3, 107/3, 107/5, 107/8, 108/5, 108/7, 163/a, 453/6, 454/5, 458, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 479, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 508, 509, 510, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662 Arbeiten gemäß § 16 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 durchgeführt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden

die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege



ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011, veröffentlicht im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt vom 30. Juli 2011.

Die Ergebnisse liegen ab dem **15. Februar 2016 bis zum 15. März 2016** in meinen Geschäftsräumen Schlüterstraße 19 in 01277 Dresden in der Zeit von 8 bis 16 Uhr (jeweils montags bis freitags) zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 (1) SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen ab dem 23. März 2016 als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer (03 51)

31 55 70 oder der E-Mail-Adresse info@Heide-Dresden.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem erlassenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Wolfgang Heide oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Wolfgang Heide
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur



Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **15. Februar 2016, 10 Uhr**, zu beseitigen.
2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 12. Februar 2016 als bekannt gege-

ben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Schulumzüge während der Februarferien

In vier Grundschulen und im Gymnasium Bühlau gibt es neue Räume

Während die Schülerinnen und Schüler ihre verdienten Winterferien genießen, finden in einigen Dresdner Schulen Umzüge statt. Noch bis 19. Februar ziehen fünf Schulgemeinschaften in andere Schulgebäude um. Dabei handelt es sich um folgende Schulen:

■ 89. Grundschule

Seit Juli 2014 wurden das Stammhaus sowie die Sporthalle auf der Sosaer Straße umfangreich saniert und erweitert. Die Landeshauptstadt Dresden investierte in den Bau rund 8,1 Millionen Euro, wovon rund 2,2 Millionen Euro der Freistaat Sachsen übernahm.

Die Schulgemeinschaft war für die Zeit der Bauarbeiten auf der Boxberger Straße in Dresden-Prohlis sowie am Schulstandort Terrassenufer 15 ausgelagert.

■ **Gymnasium Dresden-Bühlau**
Das zum Schuljahr 2007/2008 gegründete Gymnasium in Dresden-Bühlau erfreut sich eines stetigen Zuspruchs. Um die bereits über 1 000 Schülerinnen und Schüler am Standort Quohrener Straße 12

unterrichten zu können, entstand seit Mai 2014 ein Erweiterungsbau mit zwölf zusätzlichen Klassenzimmern und Fachkabinetten. Damit kann die Schule sechszügig geführt werden. Die Landeshauptstadt Dresden investierte rund 8,3 Millionen Euro in den Erweiterungsbau.

Die Klassenstufen 5 ziehen vom Interimsstandort Luboldtstraße 15 in den neuen Erweiterungsbau unmittelbar neben der Sporthalle des Gymnasiums Bühlau auf der Quohrener Straße.

■ **71. Grundschule „Am Kaitzbach“**
Die Schulgemeinschaft der 71. Grundschule zieht von der Bernhardstraße 18 zurück in ihr Schulgebäude auf dem Franzweg 4. Dort wurde seit Sommer 2015 das Schulgebäude im Rahmen des Aktionsprogrammes vorbeugender baulicher Brandschutz vollständig saniert. Rund 1,4 Millionen Euro investierte die Landeshauptstadt Dresden in die Arbeiten.

■ **61. Grundschule**
Für das Schulgebäude der 61. Grundschule, Hutbergstraße 2, ist

ab März der Ersatzneubau eines Schulgebäudes mit Neubau einer Einfeldschulsporthalle und der dazugehörigen Pausen- und Sportfreiflächen geplant. Für diese Zeit ist die Schulgemeinschaft ab 22. Februar in das Schulgebäude auf der Luboldtstraße 15 ausgelagert. Für die Ausführung der Bauleistungen ist ein Zeitraum von zwei Jahren vorgesehen und eine Investitionssumme von rund 16 Millionen Euro geplant.

■ Grundschule Naußlitz

Aufgrund der Baumaßnahmen ab März zu Umbau und Modernisierung des Schulgebäudes sowie der Erweiterung der Sporthalle auf der Saalhausener Straße muss die im Schuljahr 2013/2014 gegründete Grundschule Naußlitz zum Standort Terrassenufer 15 ausgelagert werden.

Nach der Sanierung soll die Grundschule vierzügig geführt werden. Für die Baumaßnahme sind rund elf Millionen Euro geplant. Fördermittel vom Freistaat Sachsen sind beantragt.

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Heike Großmann
(verantwortlich),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 27
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH
Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über

Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie in unserem Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv

STELLENANGEBOT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

eine(n) Einrichtungsberater(in)

mit Erfahrungen im Möbelvollsortiment /
Küchenstudio

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima
sowie einen unbefristeten Arbeitsvertrag
in Vollzeitbeschäftigung.

Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung!



Rottwerndorfer Str. 43 | 01796 Pirna | info@pirnaer-moebelhandel.de | Tel.: 03501 / 52 85 58

www.pirnaer-moebelhandel.de

Dreßler®

Ihr Busunternehmen & Reiseveranstalter

Mehrtagesfahrten	Frauentag in Wernigerode	06.03. – 09.03.2016	319 € pro Person/DZ
	Schottenknüller	27.03. – 31.03.2016	465 € pro Person/DZ
	Saisoneröffnung am Gardasee	16.03. – 20.03.2016	354 € pro Person/DZ
	Wiener Osterzauber mit Hansi Hinterseer	26.03. – 29.03.2016	444 € pro Person/DZ
	Thüringen und so viel mehr	11.04. – 15.04.2016	386 € pro Person/DZ
	Tulpenblüte Holland mit Blumencorso	18.04. – 23.04.2016	548 € pro Person/DZ
	Blaufahrt	18.05. – 22.05.2016	459 € pro Person/DZ
	Mittsommernacht in Schweden	22.06. – 26.06.2016	515 € pro Person/DZ
	Faszinierendes Norwegen direkte An- und Abreise mit Color-Line	18.07. – 27.07.2016	1.599 € pro Person/DZ
	Tagesfahrten	Spitzenfußball und Autostadt – Spiel VfL : Borussia Mönchengladbach	05.03.2016
		Kinder (bis 15 Jahre)	67 € pro Person
Frühlingsfest mit der Schützkapelle		10.03.2016	61 € pro Person
Ostern in der Lausitz		19.03.2016	51 € pro Person
Breslau		09.04./ 21.05./ 16.06.2016	36 € pro Person
Tulpen im Britzer Garten		27.04.2016	43 € pro Person
Muttertagsfahrt		08.05.2016	56 € pro Person
Gärten der Welt		02.06.2016	42 € pro Person
Potsdam mit Schiffahrt		04.06.2016	49 € pro Person
Kohrener Land		14.06.2016	54 € pro Person
Zu Besuch beim Sauensäger		15.06.2016	59 € pro Person
Krämerbrückenfest in Erfurt		18.06.2016	31 € pro Person
Leipzig wahlweise mit ZOO/Belantis (zzgl. Eintrittskarte)		16.07.2016	25 € pro Person



Reisedienst Dreßler GmbH
Kontakt: 03529 - 52 39 62

www.dressler-busreisen.de
info@dressler-busreisen.de